

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 50 (1975)

Heft: 1

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. Die Krise unserer Armee ist die Krise unserer Politiker

Es sind die Volksvertreter im Parlament, die über Ziel, Auftrag und Mittel unserer Armee und Landesverteidigung zu entscheiden haben. Ihnen schenken wir jeweils das Vertrauen, dass sie unsere Interessen auch in militärischen Angelegenheiten vertreten. Leider müssen wir aber feststellen, dass es immer mehr Politiker gibt, die aus Opportunismus und Karrieredenken (und anderen Gründen...) die Interessen von Armee und Landesverteidigung vernachlässigen. Wie sollen Jugendliche an die Armee glauben, wenn diese durch zweideutige politische Entscheide immer mehr zu einem Waffenmuseum wird und dadurch an Glaubwürdigkeit verliert? Nur moderne Waffen schaffen Vertrauen in die Landesverteidigung sowie in die persönlichen Möglichkeiten eines jeden Soldaten. Dazu sind aber die notwendigen Mittel bereitzustellen, die aber heute der Armee nur zum Teil zur Verfügung stehen.

2. Der militärische Vorgesetzte, der die Armee gegen aussen nicht vertritt, schadet der Armee

Besonders der Offizier hat durch die freiwillige Übernahme eines Kommandos seinen Willen kundgetan, vermehrte Verantwortung zu übernehmen. Mehr Verantwortung tragen beschränkt sich jedoch nicht nur auf die obligatorische Dienstpflicht, sondern auch auf die ausserdienstliche Tätigkeit.

3. Die Armee sind «wir alle»

Es muss nun endgültig und überall die Erkenntnis durchbrechen, dass die Armee nicht nur aus einigen Generälen besteht, sondern dass die Armee *wir alle sind*, dass auch die bestgemeinten Reformen versanden, wenn diejenigen, die sie durchzuführen und zu kontrollieren haben, zuwenig Entschlusskraft besitzen.

4. Die Wehrmotivation muss ausserhalb der Armee aufgebaut werden

Wo bleibt die Schulreform, die endlich einen realistischen Staatsbürgerlichen Unterricht erlauben würde? Wie sollen Jugendliche über Armee und Landesverteidigung motiviert sein, wenn viele unter ihnen oft nicht recht wissen, welche Werte sie wirklich zu verteidigen haben?

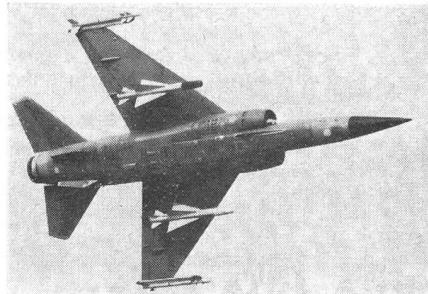
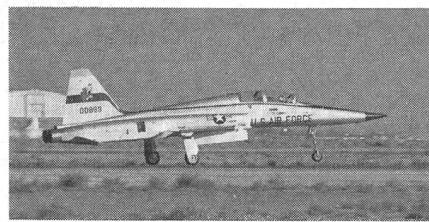
5. Die Armee muss für alle verständlich gemacht werden

Die Probleme von Armee und Landesverteidigung zu verstehen, ist nicht das Privileg einiger Spezialisten. Obwohl es über diese beiden Gebiete erstaunlich viel gutes Informationsmaterial gibt, ist es für die meisten von uns nicht oder nur schwer verständlich. Es sollte endlich der Schritt gelingen, Teile dieses Materials auch für uns Jugendliche transparent zu machen.

6. Die Armee braucht sich nicht selber zu rechtfertigen, sie muss von den Bürgern rechtfertigt werden

Die Armee ist nicht Selbstzweck, sondern Mittel zum Zweck! Ihr Auftrag wurde ihr vom Volk gegeben. Es ist demnach auch an ihm, die Armee zu verteidigen.

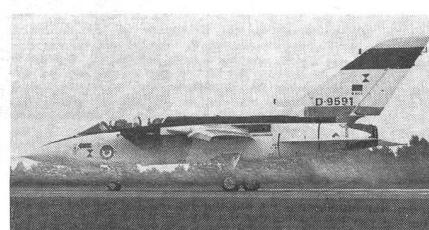
Aus der Luft gegriffen



43 Minuten dauerte am 25. September 1974 der Jungfernflug des zweisitzigen Kampftrainers und leichten Jabos F-5 F, von dem die Northrop Corporation im Auftrag der amerikanischen Luftstreitkräfte zwei Prototypen fertigt. Die vom Werkstestpiloten Dick Thomas gesteuerte Maschine erreichte anlässlich ihres Erstfluges eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 0,8 und eine maximale Höhe von 7162 m. In den darauffolgenden ersten drei Tagen ihres Testflug- und Evaluationsprogramms befand sich die F-5 F 248 Minuten in der Luft und erfüllte dabei eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 1,57 und Höhen bis zu 13716 m. Bekanntlich basiert dieser neue Doppelsitzer auf dem leichten Luftüberlegensjäger und Erdkämpfer F-5 E Tiger II. Beide Flugzeuge offerieren im wesentlichen die gleichen Leistungen und Waffeneinsatzmöglichkeiten. (ADLG 12/74) ka

duktion des F.1 / M 53 und plant den Bau eines weiteren Einsitzer- und eines Doppelsitzerprototyps. Erste Lieferungen an die Auftraggeber sollen noch vor Ende 1978 möglich sein. Unser Bild zeigt den Prototyp 02 des Mirage F.1 / 9 K 50, aufgenommen anlässlich von Waffeneinsatzversuchen mit zwei infrarotgesteuerten Kurvenkampfleitwaffen Matra 550 Magic an den Flügel spitzen und zwei radar- oder infrarotgesteuerten Luft-Luft-Lenkwaffen Matra 530 an den Unterflügelstationen. Mirage-Flugzeuge dieser Ausführung sind neben Frankreich bereits von Südafrika (48), Spanien (15, 18 Optionen) und nach offiziell unbestätigten Meldungen von Kuwait (27?) und Griechenland (40) bestellt worden. (ADLG 7/74 und 4/74) ka

*



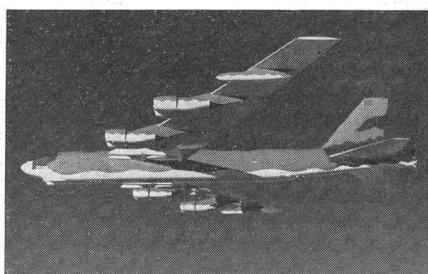
Anlässlich des offiziellen Erstfluges des Mehrzweck-Schwenkflügelkampfflugzeugs Panavia 200 / MRCA vom 21. September 1974 gab das Bundesministerium für Verteidigung der BRD folgende zusätzliche Informationen über dieses trinationale Projekt frei:

- Die vor dem offiziellen Erstflug durchgeführten Werkstattflüge haben den Nachweis für die Lufttüchtigkeit der wichtigsten Komponenten des Panavia 200 / MRCA erbracht.
- Die bisherigen Entwicklungsergebnisse rechtfertigen es, in die nächste Entwicklungsphase einzutreten.
- Bis Ende September 1974 gingen die drei am Projekt beteiligten Partner finanzielle Verpflichtungen in der Höhe von rund 3,03 Milliarden DM ein. Davon entfallen auf Großbritannien 1458 Millionen DM, auf die BRD 1194 Millionen DM und auf Italien 378 Millionen DM.
- Der derzeitige Stückpreis des Panavia 200 / MRCA liegt bei rund 21,08 Millionen DM (Preisstand 30. September 1973). Dieser Angabe liegt eine Stückzahl von rund 800 Maschinen zugrunde.

Wie der Bundesminister für Verteidigung, Georg Leber, anlässlich der vorerwähnten Veranstaltung im weiteren ausführte, gibt es nach genauer Prüfung der Möglichkeiten zu vertretbaren Kosten keine Alternative zum Mehrzweckkampfflugzeug Panavia 200 / MRCA. (ADLG 12/74) ka

Bis Mitte September 1974 akkumulierte die beiden Leichtjägerprototypen YF-16 von General Dynamics in 216 Flügen mehr als 240 Flugstunden. Dabei erreichten die von einer Mantelstromturbinen Pratt & Whitney F 100-PW-100 von ungefähr 11 400 kp Standschub mit Nachverbrennung angetriebenen Maschinen Geschwindigkeiten von mehr als Mach 2 und wurden im Kurvenflug Höchstbelastungen von 9 g ausgesetzt. Zum Erprobungsprogramm der amerikanischen Luftstreitkräfte gehörten ferner Luftbetankungsmanöver, Flug- und Abwurfsversuche mit 908-kg-Bomben, Landungen mit asymmetrischen Zuladungen sowie Scharfschiesssübungen unter Kampfbedingungen im Unterschall- und Überschallbereich. Bei den Luftkampf-Waffenversuchen verschossen die Testpiloten der USAF über 5000 Schuss 20-mm-Munition und sieben infrarotgesteuerte Luft-Luft-Lenkwaffen AIM-9 Sidewinder. General Dynamics steht mit der YF-16 beim «Lightweight-Fighter»-Wettbewerb der US Air Force in direkter Konkurrenz zum Entwurf YF-17 von Northrop. Beide Leichtjäger werden den vier NATO-Staaten Belgien, Dänemark, Niederlande und Norwegen als Nachfolgemuster für die zu ersetzen F-104 Starfighter angeboten. (ADLG 9/74) ka

*



Falls sich das aus Belgien, Dänemark, den Niederlanden und Norwegen bestehende NATO-Konsortium für den Dassault-Breguet Mirage F.1 / M 53 als Ersatz für die Lockheed F-104 Starfighter entscheiden sollte, wird die Armée de l'Air zu den bereits in der Auslieferung befindlichen 105 Mehrzweckkampfflugzeugen Mirage F.1 / 9 K 50 40 zusätzliche Mirage F.1 der Version M 53 erhalten. Dies sicherte der französische Verteidigungsminister Jacques Soufflet seinen Kollegen aus den vier potentiellen Käuferstaaten zu. Dassault-Breguet seinerseits offeriert, um den Zuschlag zu erhalten, eine massive Beteiligung an der Pro-

Im Rahmen der Bemühungen des Strategic Air Command der US Air Force, die strategischen Bomber Boeing B-52 Stratofortress den heutigen Anforderungen des Luftkrieges anzupassen, laufen zurzeit verschiedene Modifikationsprogramme. Unsere Aufnahme zeigt eine mit einem Tarn-



Comptoir d'importation
de Combustibles SA 4001 BASEL
Telex 62363 - Cicafuel Tel. (061) 23 13 77

Flüssige Brenn- und Treibstoffe - Bitumen - Cut Back - Industrie- und Motorenöle / Fette - Paraffine - Leuchtpetroleum KERDANE



Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75



schnell, gut,
preiswert!



Hôtel de la Gare, Biel

Telefon 2 74 94
A. Scheibli, propriétaire

Gepflegte Küche - Cuisine soignée
Moderne Zimmer - Tout confort



FAHNEN — WIMPEL — ABZEICHEN
WAPPENSCHEIBEN in jeder Technik
GLÄSER, farbig nach Wunsch dekoriert
MEDAILLEN, KRANZABZEICHEN, EHRENPREISE

Siegrist, Fahnen + Heraldik, 4900 Langenthal, ☎ 063 2 77 88

Gebr. E. und H. Schlittler AG, 8752 Näfels

Korken- und Presskorkfabrik
Telefon (058) 34 11 50

Presskorkfolien und -platten sowie -bahnen. Presskorkplatten kaschiert mit Stoff oder kunststoffbeschichteten Papieren.

Presskork verarbeitet zu Dichtungsscheiben und -ringen, Streifen, Hülsen, Puffern und anderen Façonartikeln.

ROBOR STAHLWINDEN
2-20 Tonnen
100 Jahre bewährte Qualität

Leicht und stark!
Für Bau, Industrie, Lastwagen, Lokomotiven, Forst- und Landwirtschaft.

LASTWINDENFABRIK HANS WEISS
BERN 27 - Bethlehem
Telefon (031) 66 17 14



Kollrunner AG, Bern

Papeterie und Bürobedarf
Marktgasse 14

Büromöbel und Organisation
Bubenbergplatz 11

Jacq. Thoma AG
Technische Bürsten
8401 Winterthur
Tel. 052 - 22 67 73

THOMA

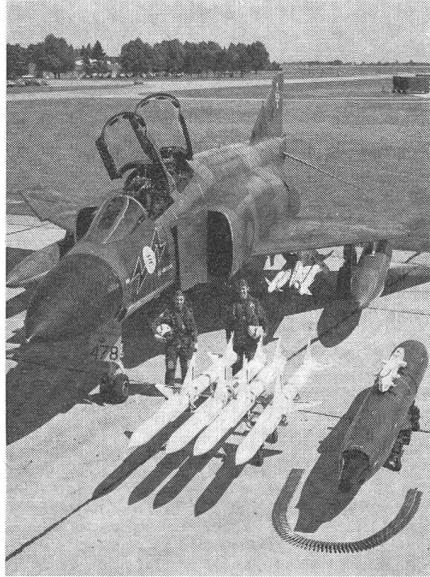
Vorhangsstoffe für Kasernen, Schulen, Spitäler und Hotels
Verdunkelungsstoffe
Kunstleder/Duschenvorhänge
Tapeziererartikel
Möbelstoffe/Windfangstoffe

Schoop

8152 Glattbrugg - ZH
Sägereistrasse 21
Tel. 051 / 83 30 30

anstrich versehene Boeing B-52 H, die mit Luft-Boden-Kurzstreckenangriffsflugkörpern AGM-69 A SRAM, verbesserten ECM-Geräten sowie einem Electro-Optical-Viewing-System versehen wurde. Letzteres besteht aus zwei steuerbaren Sensoren unter dem Rumpfbug. Bei den eingebauten Geräten handelt es sich um eine Vorwärtsicht-infrarotanlage von Hughes und eine Restlichtfernsehkamera von Westinghouse. Dank dieser Ausstattung wird es den Besatzungen der B-52-Modelle G und H in Zukunft möglich sein, bei Tag und Nacht Angriffe in ständigem Tiefflug durchzuführen. Boeing baute insgesamt 193 G- und 102 H-Versionen dieses von sechs Mann Besatzung geflogenen achtstrahligen Bombers, der bis in die achtziger Jahre hinein eine der Stützen des SAC bleiben soll.

*



Fünf gegenwärtig in der Luftverteidigungsrolle mit dem Allwetter-Abfangjäger BAC Lightning F.Mk.6 operierende Staffeln des Strike Command der Royal Air Force werden in Zukunft Phantom-Jabo für diese Aufgabe erhalten, da letztere durch die Einführung des taktischen Kampfflugzeuges Jaguar nicht mehr länger für den Erdkampf benötigt. Bereits heute fliegt eine Phantom-Staffel der RAF ausschließlich Abfangjagdeinsätze. Dank dem integrierten Feuerleitsystem, das auf einer modifizierten Puls-Doppler-Radarantenne AN/AWG-10 von Westinghouse basiert, und der auf unserem Bild gut sichtbaren Bewaffnung, die sich aus

infrarotsteuerten AIM-9 D-Sidewinder- und radar-gelenkten AIM-7 E-Sparrow-Luft-Luft-Lenkwellen sowie einem unter dem Rumpf montierbaren 20-mm-M-61 A 1-Kanonenbehälter des Typs SUU-23 A zusammensetzt, wird die Phantom eine beträchtliche Verstärkung des britischen Luftverteidigungspotentials bringen. Ab 1982 dürfte man sie dann teilweise durch die in Entwicklung befindliche Abfangjagdversion des Schwenkflügelkampfflugzeuges Panavia 200 / MRCA ablösen. ka

*



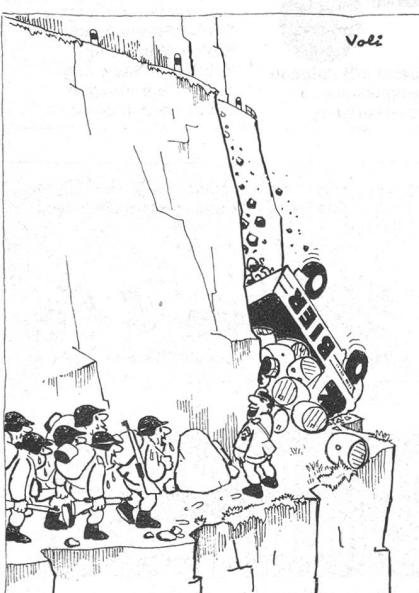
Im UTTAS-Programm (Utility Tactical Transport Aircraft System) haben die beiden Prototypen YUH-60 A von Sikorsky und YUH-61 A von Boeing Vertol ihre Flugerprobung aufgenommen, die Anfang 1976 mit einem Fly-off und der Wahl des Gewinners des entsprechenden Wettbewerbes der US Army abgeschlossen werden soll. UTTAS wird ab 1978 die zurzeit im Dienst stehenden Mehrzweckhubschrauber Bell UH-1 H ablösen. Der neue Helikoppter weist gegenüber dem zu ersetzen Modell beträchtliche Verbesserungen auf. So offeriert beispielsweise der YUH-60 A von Sikorsky eine um 1100 Prozent grössere Zuladungsmöglichkeit, eine um 40 Prozent höhere Marschgeschwindigkeit und eine doppelt so gute Manövrierefähigkeit. Die UTTAS-Drehflügler sollen vor allem für den Transport von Truppen und Material sowie für die Evakuierung von Verwundeten Verwendung finden. (ADLG 9/74) ka

*

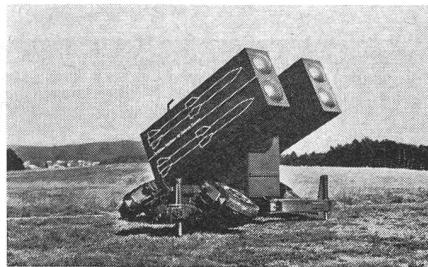


Auf dem italienischen Versuchsgelände Pratica di Mare in der Nähe von Rom hat die Firma Selenia SpA das Flugtestprogramm mit der von ihr aus der amerikanischen AIM-7 E Sparrow entwickelten Lenkwaffe ASPIDE-1 A aufgenommen. Die neue Rakete soll nach Abschluss der Erprobung in einer Boden-Luft- und einer Luft-Luft-Version gefertigt werden. In der ersten Einsatzart löst sie die RIM-7 H Sea Sparrow beim Schiff-Luft-Lenkwellensystem Albatros ab und bildet zudem einen integrierenden Bestandteil des in Entwicklung befindlichen Tieffliegerabwehrsystems Spada. Bei der Luftzielbekämpfung wird sie zuerst die Jabo F-104 S Starfighter (Bild) und später auch die Schwenkflügel-Mehrzweckkampfflugzeuge Panavia 200 / MRCA der italienischen Luftstreitkräfte bewaffnen. Ein von Selenia ausgelegter halbaktiver Radarzielsuchkopf ermöglicht selbst die Bekämpfung tiefer fliegender Ziele (Shoot up / Shoot down capability). Dank einem stark verbesserten Antrieb und dem gegenüber der AIM-7 E etwas grösseren Abmessungen dürfte die Luft-Luft-Lenkwanne ASPIDE-1 A eine maximale Reichweite von 50 km und eine Höchstgeschwindigkeit von Mach 4(+) erreichen. Erste Lieferungen an die Aeronautica Militare Italiana sind für 1977 vorgesehen. ka

*

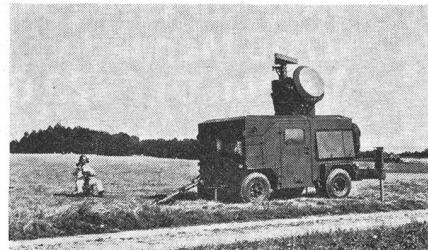


«Gruppe Vögel, Helm ab! Marschhalt!»

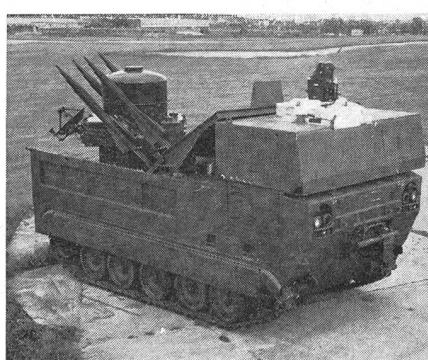


wickelte Feuerleitsystem Skyguard, während für die Lenkung der mit einem halbaktiven Radarzielsuchkopf bestückten Sparrow-Flugkörper eine CW-Beleuchtungsantenne direkt im Werfer integriert ist. Diese wird optisch oder von Skyguard gesteuert. Eines der hervorstechendsten Merkmale des Feuerleitsystems Skyguard, für das Contraves kurz vor Redaktionsschluss einen ersten Auftrag aus Österreich erhalten konnte, ist die Tatsache, dass es dank seiner modernen Auslegung praktisch in sämtliche auf dem Markt erhältliche Kurzstrecken-Fliegerabwehrlenkwaffen- und Flabkanonsysteme bzw. in eine entsprechende Kombination davon integriert werden kann. Bekanntlich prüfen auch unsere Fliegerabwehrtruppen die Beschaffung von Skyguard als Ersatz für die veralteten Super-Fledermaus-Geräte in den 35-mm-Flab-Batterien. Falls für diesen Zweck gewählt, dürfte man Skyguard aus naheliegenden Gründen auch für die Feuerleitung des für unsere Armee zu beschaffenden Tieffliegerabwehraketensystems einführen. (ADLG 9/73) ka

*



*



Ein neuer Exportauftrag ist für das von der Guided Weapons Division der British Aircraft Corporation entwickelte Tieffliegerabwehraketensystem Rapier zu melden. Nach Sambia und dem Iran bestellte als dritter ausländischer Staat Oman 28 Feuerfeuerheiten und die dazugehörigen Prüf- und Wartungseinrichtungen. Jede der in Auftrag gegebenen Feuerfeuerheiten umfasst einen Starter mit vier abschussbereiten Lenkwaffen, ein optisches Verfolgungsgerät, einen Stromgenerator, einen Anhänger für den Transport zusätzlicher Rapier-Flugkörper und zwei Landrover-Zugfahrzeuge. Praktisch gleichzeitig konnte BAC die Unterzeichnung eines Vertrages mit dem iranischen Verteidigungsministerium für die gemeinsame Entwicklung einer auf einem Gleiskettenfahrzeug M 548 aufgebauten Rapier-Version bekanntgeben. In dieser Aufbauart wäre das Rapier-System in der Lage, mechanisierten Verbänden zu folgen und sie gegen feindliche Luftangriffe zu verteidigen. Unser Bild zeigt einen Prototyp dieser Selbstfahrlafette, die neben einer für die optische Zielverfolgung ausgelegten Feuerfeuerheit bis zu acht Reserveraketen mitführen kann. Erste Versuchs-

CERBERUS

Wir sind auf dem Gebiete der Entwicklung und Konstruktion von elektronischen Geräten eine führende Firma und beschäftigen gegen 1200 Mitarbeiter.

Für die Durchführung und Überwachung von Versuchen zur Erprobung neu entwickelter Produkte suchen wir

FEAM / Elektroniker

die Interesse haben, in die Aufgaben eines

Applikationstechnikers

eingeführt zu werden, um darnach weitgehend selbstständig Anwendungsfragen zu bearbeiten.

Als modernes Unternehmen können wir Ihnen fortschrittliche Anstellungsbedingungen und eine kollegiale Arbeitsatmosphäre offerieren. Für weitere Auskünfte stehen Ihnen Herr H. P. Thalmann oder der Personaldienst zur Verfügung.

**Cerberus AG
Werk für Elektronentechnik
8708 Männedorf
Telefon 01 / 922 61 11**



F. Hofmann USINE MÉCANIQUE DU CHEMINET

Corcelles-Neuchâtel, Rue Gare 7a

Téléphone 31 13 05

Etampage, emboutissage, fabrication d'articles en séries, tabourets et chaises pour bureaux et ateliers, crochets-mousquetons et articles de sellerie, boîtes métalliques de lavage et tamis pour industrie, etc.

Sammel-mappen

für die Zeitschrift
«Schweizer Soldat»

Gediegene elegante Ausführung
mit modernster Mechanik
Preis inkl. Porto und Verpackung: Fr. 10.—

Bestellungen bitte an:
«Schweizer Soldat», Postfach 56, 8712 Stäfa
Telefon 01 928 11 01

Henzel
reinigt
färbt und
bügelt
Telefon 35 45 45
Teppich- und Steppdecken-Reinigung
Hemden- und Berufsmantelservice
Uniformen- und Kleiderreinigung

35 Filialen in
Zürich, Aarau, Baden-Wettingen, Brugg, Lenzburg, Wohlen, Villmergen, Bremgarten, Shopping-Center Spreitenbach, Kloten, Winterthur, Schlieren, Baar, Zug sowie viele Ablagen in der ganzen Schweiz

Unsere Qualitätsreinigung und unser vereinfachter, stark verbilligter Quick-Service erlauben Ihnen eine regelmässige chemische Reinigung Ihrer Kleider und Uniformen.
7 Filialen

Über 30 Depots
Prompter Postversand
nach d. ganzen Schweiz

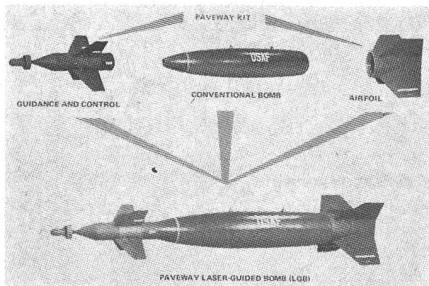
FÄRBEREI UND
CHEM. REINIGUNG
Braun & Co.
Basel, Neuhausstrasse 21, Telefon 32 54 77

Kauft Waren stets mit Garantie...
...an einer Plombe kennt man sie!

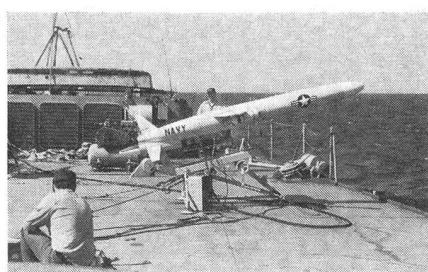
Verlangen Sie Gratismuster von der
Plombenfabrik in Horn (Thurgau) Tel. (071) 41 44 22

abschüsse ab dieser Selbstfahrlafette haben bereits stattgefunden und gute Resultate ergeben. Wir werden in einem späteren «Aus der Luft gegriffen» etwas näher auf das Tracked Rapier Air Defence System eingehen, da diese Ausführung vor allem auch für unsere Fliegerabwehrtruppen von grossem Interesse ist. (ADLG 9/74) ka

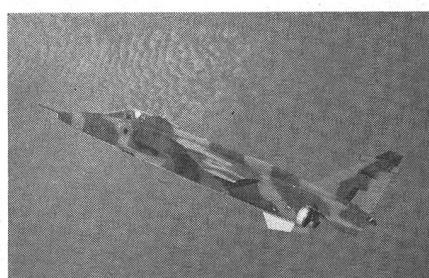
*



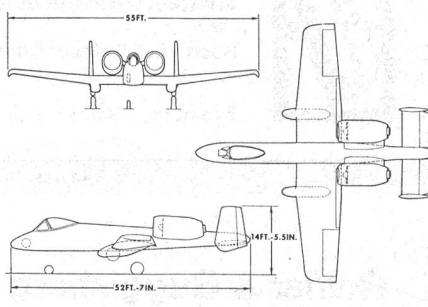
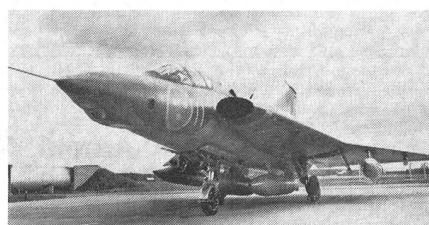
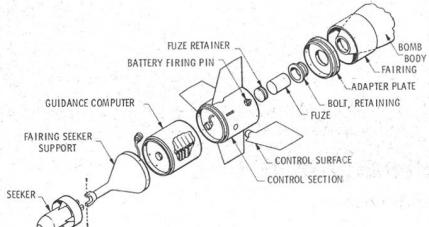
Die bei der USAF, der USN, dem USMC, in Südvietnam, im Iran und in Israel eingeführten laser-gelenkten Abwurfwaffen Paveway bestehen aus konventionellen, ungebremsten Bomben, die kurz vor ihrem Einsatz mit einem Lenkbombenrüstsatz bestückt werden, der sich aus einer Laserzielscheinheit mit Leitwerk und Stabilisierungsflächen zusammensetzt. Das Trägerflugzeug selbst benötigt keinerlei Modifikationen. Das Aufhängen der Bombe an den Rumpf- oder Flächenträgern, der Einbau des Zünders und die Ausrüstung mit dem Lenkbombenrüstsatz Paveway beanspruchen etwa 15 Minuten Zeit. Der Laserlenksatz offeriert innerhalb der einer gewöhnlichen Abwurfwaffe gesetzten Grenzen ein Manövriren in der Endphase des Falles und damit eine gegenüber konventionellen Freifallbomben bedeutend bessere Treffererwartung. Nach dem Abwurf der Paveway-Bombe erfassst der Zielsucher die vom Ziel reflektierte Laserenergie und schaltet sich darauf auf. Falls aus irgendeinem Grunde keine Laserenergie verfügbar ist, wird das Leitwerk in einer neutralen Position blockiert, und die Bombe fällt ballistisch. In den Haushaltsjahren 1971 bis 1974 beschafften die amerikanischen Streitkräfte rund 51 000 Laserlenkbombenrüstsätze, deren Fertigungskosten pro Stück rund 8400 Franken betragen sollen. (ADLG 11/74) ka



Das zu zerstörende Ziel wird von einem vorgeschobenen Fliegerleitoffizier mit Hilfe eines tragbaren, rund 20 kg schweren Laserzielmarkierers und -entfernungsmessers (Target Marker) markiert. Unser obiges Bild zeigt ein solches Gerät, mit dem auch Distanzen vermessen und Ziele für den Einsatz von lasergelenkten Waffen ausgeleuchtet werden können.



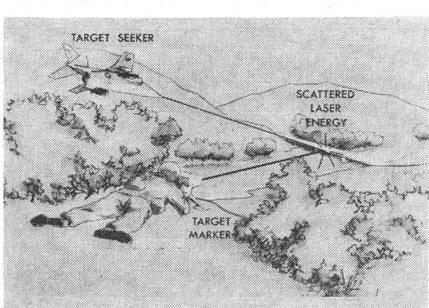
Im meisselförmigen Rumpfbügel dieses Jaguar-Erdkämpfers ist ein Laserzielsuch- und -entfernungs-messsystem (Target Seeker) untergebracht, das die vom Ziel reflektierte Laserenergie erfassst und automatisch verfolgt. Die für den Zielaufzug notwendigen Steuerbefehle (Azimut und Elevation) werden dem Piloten nach dem Aufschalten praktisch in Echtzeit auf dem Blickfelddarstellungsgerät im Cockpit präsentiert. Eine Variante des für den Jaguar und den Harrier bestellten Laser Ranger and Marked Target Seeker (LRMTS) soll auch das Mehrzweckkampfflugzeug Panavia 200 / MRCA ausrüsten. ka



Prototyp US Air Force — Fairchild Republic A-10 A
Einsitziges Erdkampf- und Luftnahunterstützungs-flugzeug (ADLG 10/74) ka

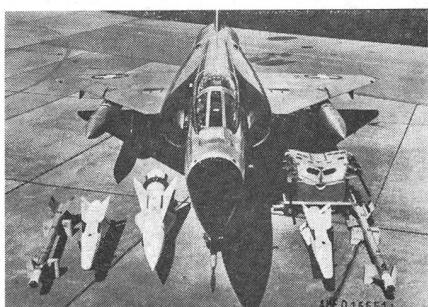
Die Datenecke . . .

In der heutigen Datenecke möchten wir die ver-schiedenen Bewaffnungs- und Zuladungsmög-lichkeiten der wichtigsten Kampfflugzeuge unserer Flugwaffe vorstellen. ka



Die Erdkampfflugzeuge Harrier und Jaguar der Royal Air Force erhalten eine von Ferranti Ltd. ausgelegte Laserzielsuch- und -entfernungs-mess-anlage, die es den beiden vorerwähnten Mustern ermöglicht, laserbeleuchtete Ziele im schnellen Tiefflug und beim ersten Angriff erfolgreich zu bekämpfen, selbst wenn diese für den Piloten nicht sichtbar sind. ka

Um dem Tagaufklärungssystem S-35 E Draken Nachteinsatzauglichkeit zu verleihen, entwickelte die staatliche Förenade Fabriksverken (FFV) im Auftrag der schwedischen Luftwaffe einen Nachtaufklärungsbehälter. Basierend auf einem gewöhnlichen Draken-Brennstoffzusatztank, besitzt der neue Pod, den wir auf unserem Bild an der rechten Unterrumpfstation sehen, eine Länge von 4,27 m, einen Durchmesser von 0,48 m und ein Gesamtgewicht von 190 kg. Bei den eingebauten Systemen handelt es sich um ein Infrarot-Elektronenblitzgerät mit einem Abdeckungsbereich von 120 Grad und drei 70-mm-Nachtkameras Vinent 91 mit einem Sichtfeld von 40 x 120 Grad. Mit dieser Anlage, die vom Trägerflugzeug neben der elek-trischen Energie lediglich Informationen über die Fluggeschwindigkeit und -höhe sowie den Belich-tungsimpulse erhält, kann bei einer Geschwindigkeit von Mach 0,95 eine Fläche von 100 km Länge und 1 km Breite aufgeklärt werden. Die dabei erzielten Aufnahmen sind so gut, dass man sogar einzelne Personen ohne Schwierigkeiten identifi-zieren kann. Bereits interessieren sich zahlreiche Staaten für diesen schwedischen Nachtaufklä-rungsbehälter, der seit Ende 1973 bei zwei Draken-Aufklärereinheiten der Flygvapnet eingeführt ist. ka



Abfangjäger und Jagdbomber Mirage III S

Von links nach rechts:

- Infrarotgesteuerte Luft-Luft-Lenkwanne AIM-9 E Sidewinder
- Radargesteuerte Allwetter-Luft-Luft-Lenkwanne HM-55 S Falcon
- Funkferngesteuerte Luft-Boden-Lenkwanne AS-30
- 2 30-mm-DEFA-Kanonen mit je 125 Schuss Munition
- 2 500-l-Überschall-Brennstoffzusatztanks unter den Flügeln

Fachfirmen des Baugewerbes



Keller & Walther

Eisen- und Metallbau

3008 Bern-Fischermätteli
Weissensteinstrasse 6 Telefon (031) 25 44 41

Gesenkschmieden

Stauchschmieden jeder Art

Hammerwerk Waldis
5703 Seon AG



Gebrüder Krämer AG

Strassenbeläge — Flugpisten
St. Gallen Zürich



Aktiengesellschaft Jäggi

Hoch- und Tiefbau Olten Tel. (062) 21 21 91
Zimmerei Schreinerei Fensterfabrikation

Maurer + Hösli AG

Strassenbau- und Gussasphalt-Unternehmung

8034 Zürich

Reifler & Guggisberg Ingenieur AG Biel

Tiefbau-Unternehmung

Tiefbau Eisenbeton
Strassenbeläge Asphaltarbeiten
Geleisebau

Telefon (032) 4 44 22



BANNWART AG SOLOTHURN

Hoch- und Tiefbau Telefon (065) 2 82 82

F. Arnold, Aschwanden & Cie.

Sand- und Schotterindustrie

Flüelen Telefon (044) 2 10 87

Toneatti & Co. AG

Rapperswil SG
Bülten GL

HOCH- UND TIEFBAU
STOLLEN- UND GELEISEBAU

Schaffroth & Späti AG

Asphalt- und Bodenbeläge
Postfach

Gegründet 1872

8403 Winterthur
Telefon (052) 29 71 21

EISEN AG



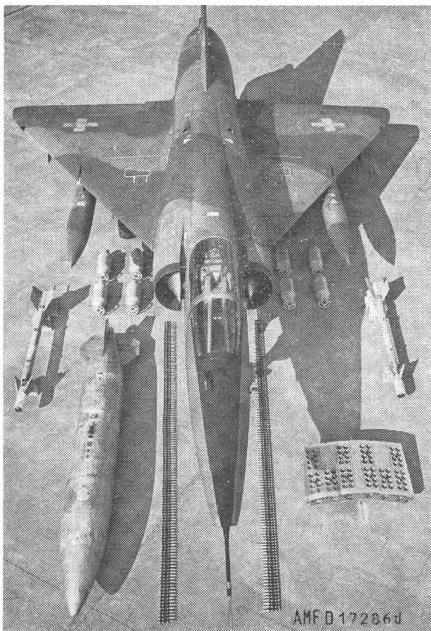
BERN

Büro: Spitalgasse 37
Lager: Weyermannshaus

Casty & Co. AG

Hoch- und Tiefbauunternehmung Strassenbau
Baggerarbeiten

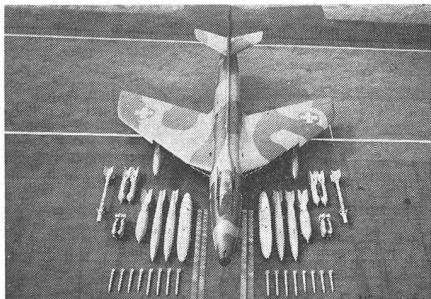
Landquart und Chur Telefon (081) 5 12 59 / 2 13 83



Tag- und Nachtaufklärer Mirage III RS

Von links nach rechts:

- Infrarotgesteuerte Luft-Luft-Lenkwanne AIM-9 E Sidewinder
- 1100-l-Brennstoffzusatztank
- Starthilferaketen für die Reduktion der Startstrecke auf etwa 300 m
- 2 30-mm-DEFA-Kanonen mit je 125 Schuss Munition
- Blitzlichtpatronen-Abschussvorrichtung für Nachtaufnahmen
- Vollständige Aufklärungsaurüstung in der Flugzeugnase, bestehend aus vier Kameras für Hoch- und Tiefflugaufnahmen bei Tag und Nacht
- 2 500-l-Überschall-Brennstoffzusatztanks unter den Flügeln



Erdkampfflugzeug Hunter Mk.58

Von links nach rechts:

- Infrarotgesteuerte Luft-Luft-Lenkwanne AIM-9 E Sidewinder
- Sprengbomben in Bündeln 2 zu 200 kg und 4 zu 50 kg
- 400-kg-Sprengbombe «alt»
- 450-kg-Spreng- und Panzerbomben «neu»
- 450-l-Brennstoffzusatztanks unter den Flügeln
- 675-l-Brennstoffzusatztanks
- 4 30-mm-Aden-Kanonen mit 560 Schuss Munition
- Ungelenkte 8-cm-Spreng- und Hohllpanzer-raketen

Erstklassige Passphotos

Pleyer - PHOTO

Zürich, Bahnhofstrasse 104



Blick über die Grenzen

Dienstdauer für Soldaten (in Monaten)

Belgien	12 (Flieger 16)
Bulgarien	24
Bundesrepublik	
Deutschland	15
Dänemark	9
DDR	18
Frankreich	12
Griechenland	24
Grossbritannien	Keine Dienstplicht
Israel	36 (Frauen 20)
Italien	15 (Flieger 24)
Jugoslawien	15
Niederlande	18 (Flieger 21)
Norwegen	12 (Flieger 15)
Österreich	8
Polen	24
Portugal	24 (Flieger 36)
Rumäniens	16
Schweden	7½ bis 15
Schweiz	12 (auf 30 Jahre verteilt)
Spanien	18
Tschechoslowakei	24
UdSSR	24
Ungarn	24
USA	Keine Dienstplicht

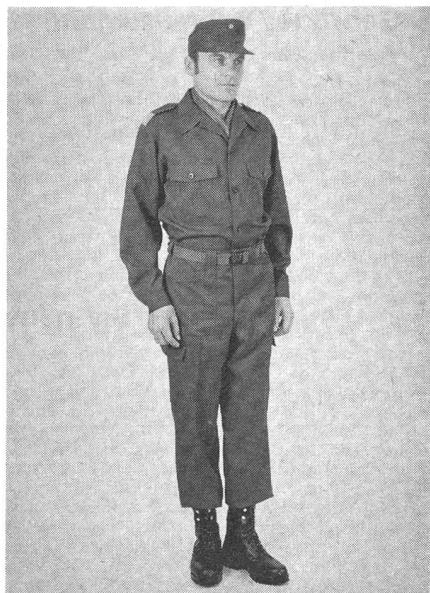
(Quelle:
Military Balance 74/75, IISS London)

*

Österreich

Neue Uniform und Ausrüstung für das Bundesheer

Seit dem Jahre 1971 war eine Arbeitsgruppe mit der Neuentwicklung der Truppenausstattung und der Mannesausrüstung beschäftigt. Aufgabe dieser Arbeitsgruppe war es, den Soldaten so auszurüsten, dass er optimale Beweglichkeit auf dem Gefechtsfeld entwickeln kann und seine Lei-



Der Drillichanzug mit Drilichkappe und Strapazschuh 4 bildet die Grundstufe des «Kampfanzuges 75».